

[13965.] Zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Hefte von:

Was wir wissen müssen. I. II. Heft.

Zur gef. Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen.

Julius Abelsdorff's Verlag
in Berlin.

[13966.] Bitte um Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz bei Ihnen lagernden Exemplare von:

Hengstenberg, Dr., Offenbarung des h. Johannes. 2. Aufl. Erste Lieferung.

da mir dieselbe gänzlich auf dem Lager fehlt und feste Bestellungen deshalb unexpeditirt bleiben müssen.

Berlin, den 23. August 1861.

Fr. Appelinus.
v. Schmigke's Verlag.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[13967.] Zur selbständigen Leitung einer lebhafteu Filialbuchhandlung, verbunden mit Schreib- und Zeichenmaterialien-Geschäft, wird ein tüchtiger Geschäftsführer gesucht, der eine entsprechende Caution zu leisten im Stande ist und fertig böhmisch spricht.

Die Stellung ist eine durchaus selbständige und dauernde, weshalb am liebsten auf schon erfahrenere Bewerber reflectirt wird, denen es darum zu thun ist, eine sichere Stellung fürs Leben zu erhalten.

Der Eintritt müsste jedoch sofort stattfinden.

Offerten nimmt Herr H. Häffel in Leipzig unter Chiffre X. # 10. entgegen.

[13968.] Ich suche zwei Lehrlinge mit guter Schulbildung.

Mai'sche Buch- und Antiquariatsb.
in Berlin.

Gesuchte Stellen.

[13969.] Ein junger Mann, welcher seit 4½ Jahren dem Sortimentsbuchhandel angehört, im letzten Jahre in einem größeren Sortiments- und Commissionsgeschäfte thätig gewesen und der englischen und französischen Sprache ziemlich mächtig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einer lebhaften Sortimentshandlung Süd- oder Norddeutschlands. Die besten Zeugnisse stehen demselben zur Seite, und bittet man, gef. Offerten an Herrn Gust. Brauns in Leipzig zu richten.

[13970.] Der Unterzeichnete wünscht mit dem 1. October d. J. in einer größeren Verlagsbuchhandlung, einem Commissionsgeschäfte oder in einer Buchdruckerei für die Besorgung der Buchführung, Correspondenz und sonstigen Comptoirarbeiten engagirt zu werden. Gef. Anerbietungen werden direct erbeten an

Fr. Schlotmann,
Rothe StraÙe 42, 1 Treppe, in Stuttgart

[13971.] Ein militärfreier junger Mann, seit 9 Jahren in allen Branchen des Buchhandels thätig, gewandter und sicherer Arbeiter, sucht, von den besten Zeugnissen unterstützt, ein Engagement. Gef. Offerten erbittet mit directer Post Herr F. W. Neumann-Hartmann in Elbing.

[13972.] Ein Buchhändler, seit 22 Jahren dem Geschäfte angehörend, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, mit Sprachkenntnissen ausgerüstet, sucht eine Stelle als erster Gehilfe oder Geschäftsführer in einer Buchhandlung der Rheinprovinz.

Gef. Offerten sub Lit. J. B. # 3. besorgt die J. G. Schmigke'sche Buchh. (Ersimple & Seemann) in Eöln.

[13973.] Ein junger Mann, welcher kürzlich seine Lehrzeit beendete, sucht zum sofortigen Antritt bei bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Offerten hat die Güte die L. Schellenberg'sche Hofbuchh. in Wiesbaden entgegenzunehmen.

[13974.] Ein 24jähriger Gehilfe, militärfrei, katholisch, von angenehmem Aeußern und guter Schulbildung, der 4 Jahre in einem Waarengeschäfte arbeitete und ebenso lange dem Buchhandel angehört, sucht zum 15. October oder später in einer möglichst lebhaften Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung eine anderweitige Stelle. Salär beansprucht er außer der Entschädigung für Kost und Wohnung keins, da seine Verhältnisse dies zulassen. Sein Hauptaugenmerk ist darauf gerichtet, sich zu einem tüchtigen Buchhändler heranzubilden, und ist ihm daher eine Stelle, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich mit den verschiedenen Zweigen des Buchhandels gründlich bekannt zu machen, am liebsten. Freundliche Behandlung wird vorausgesetzt. Ueber seine Brauchbarkeit als Buchhalter, Correspondent und Corrector, sowie über sein sittliches Betragen kann er sehr gute Zeugnisse vorlegen. Gef. Offerten mit D. H. # 100. bezeichnet besördert Herr Theodor Thomas in Leipzig.

Befetzte Stellen.

[13975.] Den Herren Bewerbern um die bei mir vacante Stelle als Geschäftsführer zeige ich dankend an, daß ich diese Stelle besetzt habe.
London.

A. Koller,
Firma: A. Petsch & Co.

[13976.] Die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt; ich danke für die Anträge.
G. A. Zumsteeg in Stuttgart.

Bermischte Anzeigen.

Luther-Denkmal.

[13977.] Nachdem nunmehr gerade ein Jahr seit dem Erscheinen der Abbildung des Luther-Denkmal in Worms verflossen ist, beehrt sich der unterzeichnete Ausschuss des Luther-Denkmal-Vereins umstehend eine Uebersicht des in diesem Zeitraum (Anfang August 1860 bis Ende Juli 1861) stattgefundenen Absatzes dieses Blattes zu geben. Wie Sie daraus ersehen werden, sind bis jetzt bereits 33,591 Exemplare abgesetzt

worden, so dass nur noch die kleinere Hälfte der 60,000 Exemplare starken Auflage übrig ist.

Es gereicht dabei dem Ausschuss zum besondern Vergnügen, dem deutschen Buchhandel den Dank für die rege Verwendung auszusprechen, welche diesem Blatte besonders auch durch die Buchhandlungen zu Theil geworden ist. Ein grosser Theil der Abnehmer des Blattes ist durch buchhändlerische Thätigkeit gewonnen worden und die nächste Ostermesse wird hoffentlich einen Absatz in noch bedeutenderem Masse ergeben, da von den à cond. gesandten Exemplaren voraussichtlich wohl nur eine geringe Anzahl zurückkehren dürfte.

Durch diese rege Thätigkeit des Buchhandels sind wir wieder um ein grosses Stück unserm Ziel, der Vollendung des grossartigen deutschen Monuments, nähergerückt. Der Fortgang desselben ist ein erfreulicher zu nennen. An die Stelle des leider zu früh vollendeten Meisters Rietschel sind von uns in den Herren Kietz und Donndorf in Dresden zwei tüchtige Künstler zur Fortführung und Beendigung des Rietschel'schen Kunstwerks gewonnen worden. Beide haben dem Meister schon längere Zeit bei dieser Arbeit beigestanden und sind mit dem Ganzen so innig vertraut, dass wir von ihnen die Beendigung des Luther-Denkmal gewiss ganz im Sinne des entschlafenen Künstlers erwarten dürfen.

Ist nun auch das Fortschreiten des Unternehmens von dieser Seite als gesichert zu betrachten, so fehlt doch zur vollständigen Deckung der Herstellungskosten des nationalen Werks immerhin noch eine nicht unbedeutende Summe, die wir hoffen durch den fernern Vertrieb des Luther-Denkmal-Blattes zusammenzubringen.

Wir wenden uns deshalb wiederholt an den gesammten deutschen Buchhandel. Gerade dieser Stand besitzt den Vorzug, mit den Gebildeten aus allen Classen im Verkehr zu stehen, und gerade hier ist das Interesse für das Unternehmen zu erneuern.

Es haben zwar, wie schon erwähnt, viele Buchhandlungen in dankenswerthester Weise für den Absatz der Abbildung des Luther-Denkmal gewirkt, allein nur wenige erzielten dabei wirklich bedeutende Resultate. Diese sind aber besonders durch Colportiren erreicht worden, und dadurch hauptsächlich kann für das Kunstblatt noch viel geschehen.

Magistrate, Pastoren, Lehrer, jede kirchliche und weltliche Behörde in der Stadt wie auf dem Lande, alle Vereine, Bürger- und Handwerkervereine müssen zum Ankauf des Blattes angeregt werden, und jeder wird gern zum Gelingen des Ganzen nach seinen Kräften beitragen. Ist auch für Verbreitung und Bekanntwerdung des Blattes manches geschehen, so lässt sich immer noch viel mehr thun, denn der Käuferkreis für dieses Blatt ist ja der ausgedehnteste.

Wir fordern Sie deshalb wiederum zu neuer thätigster Verwendung für das Kunstblatt auf. Wie Sie wissen, ist das Blatt seit Anfang dieses Jahres auch à cond. geliefert worden, und soll dies noch für einige Zeit stattfinden. Wo also Handlungen noch speciell dafür sich interessiren wollen und keine Exemplare zu diesem Zwecke besitzen, stehen solche gern zu Diensten. Auch Prospekte können auf Wunsch noch abgegeben werden.